

und letzten Segmenten scharf, in ihr stehen auf dem 3.—6. Ringe je ein größerer und kleinerer dunkler Fleck, die mit zwei seitlich stehenden Flecken eine charakteristische Zeichnung bilden; auf dem siebenten Ring folgt ein einzelner größerer Fleck. Bei einzelnen hellen Raupen verschwinden diese Flecke fast ganz.

Die Puppe ist der von *tersata* ganz ähnlich gebaut, glänzend rotbraun, der Cremaster trägt zwei stärkere, nach außen umgebogene Haken, seitlich davon noch mehrere schwächere.

Die Art hat in niederen Lagen zwei, in höheren nur eine Generation, überwintert als Puppe und ist, abgesehen von dem sehr verschiedenen Ausmaß, wenig veränderlich.

---

### Versammlung am 7. Mai 1909.

Vorsitzender: Herr **Prof. H. Rebel**.

Der Vorsitzende macht die betäubende Mitteilung, daß das Sektionsmitglied Herr Friedrich Fleischmann, niederöst. Landesrechnungsrat, am 7. April l. J. einer heimtückischen Krankheit erlegen ist.

Friedrich Fleischmann war am 6. September 1874 in Wien geboren und studierte an der Währinger Staatsrealschule, wo er im Jahre 1893 mit Auszeichnung maturierte. Er trat hierauf bald in niederösterreichische Landesdienste, in welchen er vor kurzem zum Rechnungsrat ernannt wurde.

Schon während seiner Studienzeit empfing Fleischmann die ersten Anregungen zur Sammeltätigkeit auf naturwissenschaftlichem Gebiete durch den Direktor der Studienanstalt, Herrn Ritt. v. Alt, und wandte sich in der Folge ganz der Lepidopterologie zu, der er seine verfügbare Zeit bis zu seinem Lebensende widmete. Schon im Jahre 1895 wurde er Mitglied des Wiener Entomologischen Vereines und ein Jahr später auch der zoologisch-botanischen Gesellschaft. Hierdurch trat er in vielfache Berührung mit erfahrenen Sammlern, vor allem auch mit dem derzeitigen Senior der Wiener Lepidopterologen, Herrn Anton Metzger, dessen gelehriger Schüler er auf dem Gebiete des Raupensammelns und der Raupenzucht wurde.

Er benutzte jede freie Zeit zu entomologischen Ausflügen in der Umgebung Wiens und unternahm auch größere Sammelreisen innerhalb der Monarchie. So besuchte er in Gesellschaft des Herrn Hugo May jun. den Lungau und einige andere Lokalitäten in Salzburg, den Hochschwab, Ötscher, das Waldviertel (N.-Ö.), den Schlern und Gardasee in Südtirol. Im Jahre 1896 führte er in Gesellschaft seines jüngeren Kollegen Herrn Leo Schwingenschuß eine sehr erfolgreiche Tour in das Triglavgebiet aus, deren Resultate er in einer ebenso umfangreichen als gewissenhaft gearbeiteten Sammelliste zum Zwecke der Publikation eines Nachtrages zu den Lepidopteren aus dem Gebiete des Triglav<sup>1)</sup> zur Verfügung stellte.

Als hervorragende Erfolge seiner Sammeltätigkeit seien hier nur das Auffinden eines ♀ von *Chondrosoma fiduciaria* in Laxenburg, die Entdeckung der Raupe, rücksichtlich Zucht aus dem Ei von *Ortholitha coarctata*<sup>2)</sup> und *Psodos noricana*<sup>3)</sup> und das Wiederfinden von *Tephroclystia fenestrata* auf der Crna Prst genannt.

Fleischmann war ernst und sehr gewissenhaft veranlagt und erfreute sich allseitig der größten Sympathien. Er besaß eine vorzügliche Beobachtungsgabe und bereicherte oft die Mitteilungen der Sektions- und Vereinsabende, die er regelmäßig besuchte, durch seine unbedingt verlässlichen Angaben. Er hinterließ eine nicht umfangreiche, aber wissenschaftlich gehaltene Privatsammlung.<sup>4)</sup>

Die Anwesenden bekunden ihre aufrichtige Teilnahme an dem Tode Friedrich Fleischmanns durch Erheben von den Sitzen.

Den restlichen Teil des Abends füllten kleinere Mitteilungen aus. Unter anderen lenkt Dr. Rebel die Aufmerksamkeit der Anwesenden auf die Phänologie und Generationsverhältnisse von *Libythea celtis* Laich. Nach Mitteilungen von Wagner<sup>5)</sup> erscheint der

<sup>1)</sup> Wiener Entom. Ver., XVII. Jahresber., S. 33—60.

<sup>2)</sup> Friedr. Fleischmann und Hugo May, Die ersten Stände von *Ortholitha coarctata*. (Wr. Entom. Ver., VIII. Jahresber., 1897, S. 47—48.)

<sup>3)</sup> Zur Kenntnis von *Psodos noricana* Wagn. und *coracina* Esp., mitgeteilt von Fr. Fleischmann. (Wr. Entom. Ver., X. Jahresber., 1899, S. 83—88.)

<sup>4)</sup> Dieselbe wurde kürzlich vom Vater des Verstorbenen dem k. k. Naturhistorischen Hofmuseum gewidmet.

<sup>5)</sup> Wiener Entom. Zeit., XXII, S. 206.